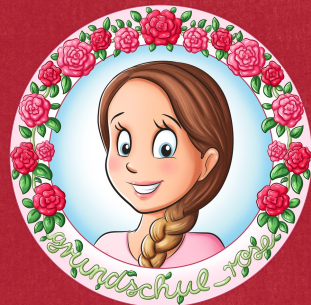
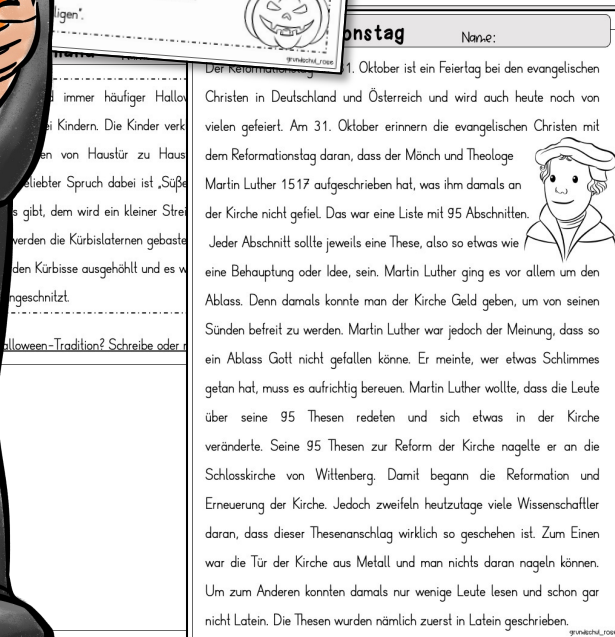
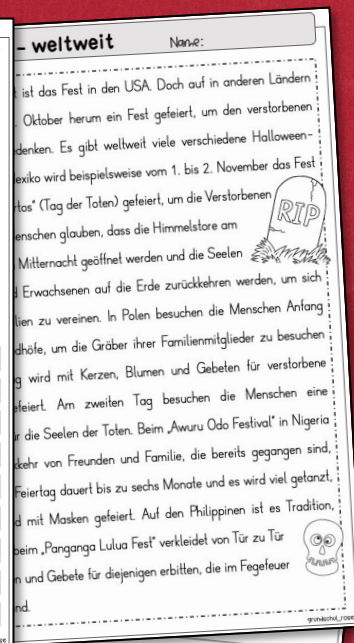
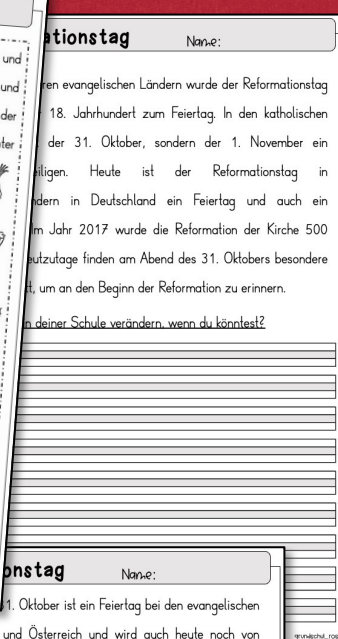


Deutsch

1. – 4. Klasse



FREEBIE: Info-Text Halloween / Reformationstag



Danke, dass du mein Material heruntergeladen hast.

Nutzungsbedingungen:

Du darfst mein Material in deinem Unterricht und zu schulischen Zwecken verwenden. Die Weitergabe an Dritte, Verbreitung im Internet, die Veränderung meines Materials oder kommerzielle Nutzung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet! Auch das Rauskopieren der Cliparts ist untersagt. Diese unterliegen den Nutzungsbedingungen der jeweiligen Illustratoren.

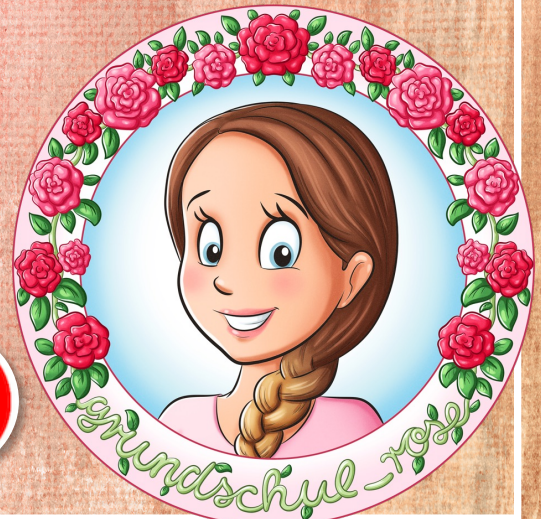
Cliparts:



Schriftarten:

Sunny Lettering Paket (<https://eduki.com/de/autor/17650/frau-sonnenscheinchen>)
Perfect Blend Fonts (<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Perfect-Blend>)
Creativ Clips (<https://www.teacherspayteachers.com/Store/Krista-Walden-Creative-Clips>)
Grundschrift von Christian Urff www.lernsoftware-mathematik.de
(<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>)

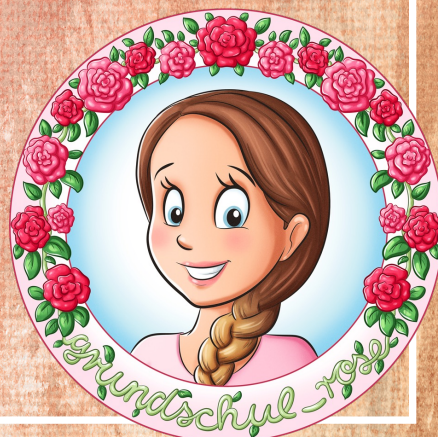
Du hast einen Fehler entdeckt? Dann schreib mir doch einfach. Dir gefällt mein Material? Dann schau doch mal bei Instagram vorbei und lass ein Herz da.



Du bist auf der Suche nach weiteren Materialien für die Grundschule?



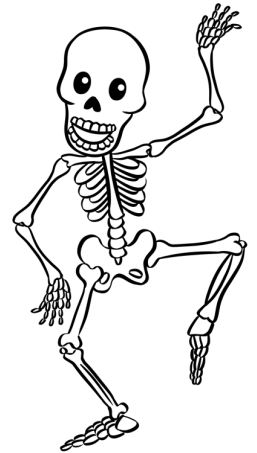
Schau doch mal bei mir vorbei!



Halloween – Geschichte

Name: _____

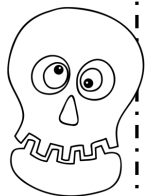
Jedes Jahr am 31. Oktober wird weltweit ein schauriges und gruseliges Fest gefeiert. An diesem Tag verkleiden sich viele Kinder und Erwachsene besonders gruselig und ziehen durch die Nachbarschaft in der Hoffnung etwas Süßes von den Leuten zu bekommen. Dieses Fest ist unter dem Namen Halloween weltweit bekannt. Ursprünglich kommt Halloween aus Irland. Dort feierten die Einwohner Irlands, die Kelten, schon um 700 nach Christus das Fest Samhain. Dieses keltische Fest wurde am Abend vor dem 1. November gefeiert und stand für den Beginn der dunklen Jahreszeit.



Die Kelten glaubten, dass die Toten am Abend des 31. Oktobers auf die Erde zurückkehrten, um den Lebenden Streiche zu spielen. Um nicht als Lebende erkannt zu werden, verkleideten sie sich gruselig und hofften so, dass die Toten an ihnen vorbeigehen. Zudem haben die Menschen schauerlich grinsende Kürbisköpfe aufgestellt, um die Gestorbenen in dieser Nacht zu vertreiben. Die Kelten feierten in der Halloweennacht zudem ihre Ernte und den Start in ein neues Kalenderjahr. Der Name „Halloween“ kommt aus dem Englischen und ist eine Abkürzung für „All Hallows’ Evening“. Übersetzt bedeutet das: „der Abend vor Allerheiligen“.

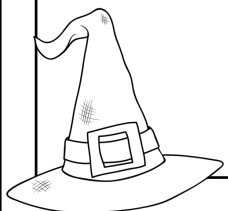


Besonders beliebt ist das Fest in den USA. Doch auch in anderen Ländern wird um den 31. Oktober herum ein Fest gefeiert, um den verstorbenen Menschen zu gedenken. Es gibt weltweit viele verschiedene Halloween-Traditionen. In Mexiko wird beispielsweise vom 1. bis 2. November das Fest „Día de los Muertos“ (Tag der Toten) gefeiert, um die Verstorbenen zu ehren. Die Menschen glauben, dass die Himmelstore am 31. Oktober um Mitternacht geöffnet werden und die Seelen der Kinder und Erwachsenen auf die Erde zurückkehren werden, um sich mit ihren Familien zu vereinen. In Polen besuchen die Menschen Anfang November Friedhöfe, um die Gräber ihrer Familienmitglieder zu ehren. Dieser Feiertag wird mit Kerzen, Blumen und Gebeten für verstorbene Verwandte gefeiert. Am zweiten Tag besuchen die Menschen eine Totenmesse für die Seelen der Toten. Beim „Awuru Odo Festival“ in Nigeria wird die Rückkehr von Freunden und Familie, die bereits gegangen sind, gefeiert. Der Feiertag dauert bis zu sechs Monate und es wird viel getanzt, gesungen und mit Masken gefeiert. Auf den Philippinen ist es Tradition, dass Kinder beim „Panganga Lulua Fest“ verkleidet von Tür zu Tür gehen, singen und Gebete für diejenigen erbitten, die im Fegefeuer gefangen sind.



Aber auch in Deutschland wird immer häufiger Halloween gefeiert. Besonders beliebt ist das Fest bei Kindern. Die Kinder verkleiden sich als Hexen oder Geister und ziehen von Haustür zu Haustür, um nach Süßigkeiten zu fragen. Ein beliebter Spruch dabei ist „Süßes, sonst gibt's Saures!“. Wer nichts Süßes gibt, dem wird ein kleiner Streich gespielt. In den Tagen vor Halloween werden die Kürbislaternen gebastelt und vor die Haustür gestellt. Dazu werden Kürbisse ausgehöhlt und es werden gruselige und lustige Gesichter hineingeschnitzt.

Was ist deine schönste Halloween-Tradition? Schreibe oder male.



Meine Verkleidung

Name:

Wie verkleidest du dich an Halloween?



Der Reformationstag am 31. Oktober ist ein Feiertag bei den evangelischen Christen in Deutschland und Österreich und wird auch heute noch von vielen gefeiert. Am 31. Oktober erinnern die evangelischen Christen mit dem Reformationstag daran, dass der Mönch und Theologe Martin Luther 1517 aufgeschrieben hat, was ihm damals an der Kirche nicht gefiel. Das war eine Liste mit 95 Abschnitten.



Jeder Abschnitt sollte jeweils eine These, also so etwas wie eine Behauptung oder Idee, sein. Martin Luther ging es vor allem um den Ablass. Denn damals konnte man der Kirche Geld geben, um von seinen Sünden befreit zu werden. Martin Luther war jedoch der Meinung, dass so ein Ablass Gott nicht gefallen könne. Er meinte, wer etwas Schlimmes getan hat, muss es aufrichtig bereuen. Martin Luther wollte, dass die Leute über seine 95 Thesen redeten und sich etwas in der Kirche veränderte. Seine 95 Thesen zur Reform der Kirche nagelte er an die Schlosskirche von Wittenberg. Damit begann die Reformation und Erneuerung der Kirche. Jedoch zweifeln heutzutage viele Wissenschaftler daran, dass dieser Thesenanschlag wirklich so geschehen ist. Zum Einen war die Tür der Kirche aus Metall, an der man nichts hätte nageln können. Und zum Anderen konnten damals nur wenige Leute lesen und schon gar nicht Latein. Die Thesen wurden nämlich zuerst in Latein geschrieben.

Der Reformationstag

Name:

In Preußen und anderen evangelischen Ländern wurde der Reformationstag bereits im 17. oder 18. Jahrhundert zum Feiertag. In den katholischen Ländern war nicht der 31. Oktober, sondern der 1. November ein Feiertag: Allerheiligen. Heute ist der Reformationstag in einigen Bundesländern in Deutschland ein Feiertag und auch ein arbeitsfreier Tag. Im Jahr 2017 wurde die Reformation der Kirche 500 Jahre alt. Auch heutzutage finden am Abend des 31. Oktobers besondere Gottesdienste statt, um an den Beginn der Reformation zu erinnern.

Was würdest du in deiner Schule verändern, wenn du könntest?

[illegible]

In Preußen und anderen evangelischen Ländern wurde der Reformationstag bereits im 17. oder 18. Jahrhundert zum Feiertag. In den katholischen Ländern war nicht der 31. Oktober, sondern der 1. November ein Feiertag: Allerheiligen. Heute ist der Reformationstag in einigen Bundesländern in Deutschland ein Feiertag und auch ein arbeitsfreier Tag. Im Jahr 2017 wurde die Reformation der Kirche 500 Jahre alt. Auch heutzutage finden am Abend des 31. Oktobers besondere Gottesdienste statt, um an den Beginn der Reformation zu erinnern.

Was würdest du in deiner Schule verändern, wenn du könntest?

In Preußen und anderen evangelischen Ländern wurde der Reformationstag bereits im 17. oder 18. Jahrhundert zum Feiertag. In den katholischen Ländern war nicht der 31. Oktober, sondern der 1. November ein Feiertag: Allerheiligen. Heute ist der Reformationstag in einigen Bundesländern in Deutschland ein Feiertag und auch ein arbeitsfreier Tag. Im Jahr 2017 wurde die Reformation der Kirche 500 Jahre alt. Auch heutzutage finden am Abend des 31. Oktobers besondere Gottesdienste statt, um an den Beginn der Reformation zu erinnern.

Was würdest du in deiner Schule verändern, wenn du könntest?
